

Lapp steigert Umsatz um 31 Prozent

Artikel vom **3. April 2023** elektrische Komponenten

Trotz großer Herausforderungen hat die <u>Lapp-Gruppe</u> das abgelaufene Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Oktober bis 30. September) erfolgreich abgeschlossen. Der Umsatz stieg um 31 % auf 1,864 Milliarden Euro, die Zahl der Mitarbeitenden stieg zum Stichtag 30. September 2022 um 10,2 % auf weltweit 5055 Beschäftigte. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich auf 132,9 Millionen Euro.



Der neue Rohrverseiler im Stuttgarter Produktionswerk (Bild: Lapp).

Lapp konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 den Umsatz um 441 Millionen Euro (+31 %) auf 1,864 Milliarden Euro steigern. An dieser Umsatzsteigerung waren mit rund 6,5 % der gestiegene Kupferdurchschnittskurs sowie Währungsentwicklungen (+1,9 %) beteiligt. Bereinigt um diese Kupfer- und Währungseffekte gibt das Unternehmen einen Umsatzzuwachs von 22,6 % an, der im Wesentlichen auf höhere Kapazitäten und Marktanteilsgewinne in Fokusmärkten in Kombination mit gestiegenen Marktpreisen sowie allgemeine Nachholeffekte entlang der Lieferketten zurückzuführen sei. Unter den

Regionen wuchs EMEA (Europa, Naher und Mittlerer Osten, Afrika), das einen Anteil von rund zwei Dritteln am Konzernumsatz hat, um 29,4 % auf 1352 Millionen Euro. In der Region Amerika (USA, Mexiko, Kanada, Südamerika) stieg der Umsatz auf 192 Millionen Euro (+40,2 %) und in der Region APAC (Asien, Pazifik, Ozeanien) auf 320 Millionen Euro (+32,7 %). Da der Auftragseingang im Jahresdurchschnitt bei +6,5 % über dem Umsatz lag, erhöhte sich zudem der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag am 30. September 2022 auf 356 Millionen Euro und lag damit ebenfalls klar über dem Vorjahresstichtag. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich auf 132,9 Millionen Euro und die Umsatzrendite um 1,5 Prozentpunkte auf 7,1 %. Der starke Margendruck durch gestiegene Material- und Logistikkosten konnte laut Unternehmensangabe durch eine verbesserte Kapazitätsauslastung in den Fabriken sowie einem nur unterproportionalen Anstieg der Personalkosten und sonstigen Aufwendungen ausgeglichen werden. Die Eigenkapitalquote lag mit 44 % über dem Vorjahr und blieb damit auf konstant hohem Niveau.

Säulen für den Wandel



Hochregallager im Logistik- und Dienstleistungszentrum Ludwigsburg (Bild: Lapp).

Lapp habe sich in den vergangenen Jahren stark verändert: Unter der Führung von Matthias Lapp, vorher verantwortlich für die umsatzstärkste Region EMEA und seit 1. Oktober 2022 Vorstandsvorsitzender der Firmengruppe, wurden in allen relevanten Bereichen des Unternehmens die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und

Zentrale Säulen des Wandels bei Lapp:

- Hohe Investitionen in Digitalisierung: Lapp hat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 40,2 Millionen Euro (Vorjahr 25,8 Mio. Euro) noch stärker in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert, Schwerpunkt waren Softwareanschaffungen und Digitalisierungsprojekte.
- Vorreiterrolle in neuen Technologien und Services: Das Unternehmen positioniert sich als innovativer Lösungsanbieter und Technologieführer und hat sich bei der globalen Forschung und Entwicklung sowie der Steuerung von Labor- und Testzentrumsaktivitäten neu aufgestellt.
- 3. **Herausfordernde Märkte, starke Kundenbeziehungen:** Ein wichtiger Schwerpunkt ist der Ausbau des digitalen Vertriebs sowie das Kreieren von Mehrwerten in einem kundenzentrierten Lösungsgeschäft.
- 4. Mitarbeitermotivation durch Kulturveränderung: Aufgrund der starken Auftragslage und den ambitionierten Zielen der Strategie 2027 hat Lapp die Zahl der Mitarbeitenden deutlich aufgestockt, das Unternehmen möchte die besten Talente der Branche für sich gewinnen, entwickeln und halten. Dies gelinge nur mit einer Kultur der ständigen Anpassung und des lebenslangen Lernens sowie einer Organisationsstruktur mit globaler und cross-funktionaler Zusammenarbeit.
- 5. Weg zur Nachhaltigkeit: Lapp stellt sich marktseitig im Bereich der Nachhaltigkeit auf und bietet Produkte speziell für die Solar- und Windenergiebranche, für den Schienenverkehr sowie für die Ladeinfrastruktur von Elektroautos an. Auch in der Logistik spiele der Nachhaltigkeitsgedanke eine wichtige Rolle, im Fokus des Nachhaltigkeitsengagements stünden jedoch insbesondere auch das Produkt und der Herstellungsprozess. Hier setze sich das Unternehmen für eine effiziente Nutzung von Rohstoffen sowie den umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und Abfällen ein.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2022/2023

Das Unternehmen erwartet, dass die gestiegenen Inflationsraten, die weiterhin bestehenden Unsicherheiten bezüglich der Materialverfügbarkeit sowie die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen geopolitischer Spannungen auch das laufende Geschäftsjahr prägen werden.



»Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen werden wir von der weiterhin guten Nachfragesituation und einem hohen Auftragsbestand ermutigt. Die Flexibilität unserer Lieferkette war im vergangenen Geschäftsjahr ein entscheidender Erfolgsfaktor. Das werden wir auch weiter ausbauen. Hinzu kommen konsequente Investitionen in die Etablierung eines globalen Vertriebs-, Beschaffungs- und Produktionsnetzes. Genauso konsequent will Lapp auch weiter in Digitalisierung, Innovation, Nachhaltigkeit investieren -- und vor allem in unsere Mitarbeitenden, die den Unterschied machen. « (Matthias Lapp).

Für das laufende Geschäftsjahr 2022/2023 geht das Unternehmen derzeit von einem weiteren moderaten Umsatzanstieg aus.



© 2025 Kuhn Fachverlag